

INFORMATIONEN ZUR AUSSCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2026_SpriG_VS_MHG_11
Maßnahme	MHG - Modernisierung und Sanierung (TP2)
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	Grundleitungssanierung (KG 410)
Auftragsbeschreibung	Das Museum für Hamburgische Geschichte am Holstenwall 24 in Hamburg wurde zwischen 1914 und 1922 errichtet und steht unter Denkmalschutz. Im Rahmen der aktuellen Baumaßnahme erfolgt eine grundlegende Sanierung und Neustrukturierung der Ausstellungsbereiche sowie eine Erneuerung der technischen Gebäudeausrüstung. Das Gebäude umfasst folgende Hauptnutzungen: Tiefparterre: Funktions- und Lagerflächen, Werkstätten, Restaurierungsräume, Büroflächen, Depots, Küchen- und Technikflächen (Heizung/Kälte, Raumluftechnik, Sanitär, Elektro). // Erdgeschoss: Flächen für Sonder- und Wechselausstellungen, Gastronomie mit Küche, Foyer, Shop und Veranstaltungsbereich. // 1. und 2. Obergeschoss: Bereiche für Ausstellungen sowie Verwaltungsräume // Dachgeschoss: Weitere Ausstellungsfächen, Verwaltungsbereiche, Lager- und Werkstattträume. Der Bau erfolgt über zwei Bauabschnitte. KG 410 Grundleitungssanierung: Im Rahmen der Baumaßnahme ist die bestehende Grundstücksentwässerungsanlage umfassend zu sanieren. Die Entwässerung erfolgt weiterhin im Trennsystem für Schmutz- und Regenwasser. Aufgrund festgestellter Schäden und Undichtigkeiten an den untersuchten Leitungen ist eine Sanierung der Grundstücksentwässerungsanlage erforderlich. Die Maßnahme umfasst die Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanalisation innerhalb und außerhalb des Gebäudes einschließlich der unter der Bodenplatte verlaufenden Grundleitungen sowie der zugehörigen Schächte. Die Sanierung erfolgt überwiegend in geschlossener Bauweise mittels Schlauchliniervorfahren. Für die Durchführung der Arbeiten sind an ausgewählten Stellen Öffnungen der Bodenplatte sowie die Herstellung von Baugruben erforderlich, um die notwendigen Zugänge zu den Leitungen zu schaffen. Zusätzlich werden Revisionsöffnungen in Fallleitungen hergestellt. Im Außenbereich erfolgt die Sanierung der Grundleitungen überwiegend über vorhandene Schächte und Regenfallrohre. Im Bereich des Innenhofes sind ergänzende Tiefbauarbeiten erforderlich, um die Leitungen im Zulaufbereich der Pumpstation sanieren zu können. Darüber hinaus werden bestehende Schächte instandgesetzt, die Gerinne erneuert und die Schachtwände saniert. Die Leistungen umfassen sämtliche erforderlichen Vorarbeiten, die Sanierungsarbeiten einschließlich aller Materialien sowie die erforderlichen Dichtheits- und Qualitätsnachweise. Die Ausführung erfolgt unter enger Abstimmung mit den beteiligten TGA-Gewerken und dem Hochbau. Koordinationsleistungen sind Bestandteil der ausgeschriebenen Leistungen. Besondere Rahmenbedingungen: - Arbeiten innerhalb und außerhalb des Bestandsgebäudes - Herstellung temporärer Zugänglichkeiten durch Öffnung von Bodenplatten und Erstellung von Baugruben - Ausführung in offener und geschlossener Bauweise - Abstimmung mit parallel tätigen Ausbau-, Hochbau- und TGA-Gewerken - Nachweis der Dichtheit und ordnungsgemäßen Ausführung der Sanierungsmaßnahmen Wesentliche Arbeiten: - Sanierung von Schmutzwasser- und Regenwassergrundleitungen mittels Schlauchliniervorfahren - Sanierung der Leitungen unterhalb der Bodenplatte - Sanierung der Grundstücksentwässerungsleitungen im Außenbereich - Herstellung von Revisionsöffnungen an Fallleitungen - Öffnung von Bodenplatten und Herstellung erforderlicher Baugruben - Erneuerung von Schachtgerinnen - Instandsetzung und Sanierung von Schächten - Durchführung von Dichtheitsprüfungen und Dokumentation der ausgeführten Leistungen - Koordination der Arbeiten mit den angrenzenden Gewerken Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung Bauabschnitt 1 (innen): bis spätestens 28.02.2027 Bauabschnitt 2 (außen): bis spätestens 29.02.2028 Einzelfristen für den Ausführungsbeginn einzelner Leistungen am Leistungsort - Bauabschnitt 1 (innen): spätestens 15.11.2026

VERFAHREN

Auftraggeber	Sprinkenhof GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	20355 Hamburg
Leistungsart	Bauleistung
Vergabeart	Offenes Verfahren (EU) (VOB)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Höchstzahl der Lose pro Angebot					
Zuschlagskriterium	Niedrigster Preis				
Klassifizierungen	<table><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr><tr><td>45232410-9</td><td>Kanalisationsarbeiten</td></tr></table>	Code	Bezeichnung	45232410-9	Kanalisationsarbeiten
Code	Bezeichnung				
45232410-9	Kanalisationsarbeiten				

ANGEBOTE

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind nicht zulässig
Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja

Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://www.deutsche-evergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	< Keine Angabe >
-------------	------------------

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	18.09.2026

ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Angebotsfrist	19.10.2026 14:00:00
Frist Bieterfragen	13.10.2026 23:59
Eröffnungstermin	
Bindefrist	18.12.2026
Versand Vorabinformation	

AUFTRAGSDAUER

Beginn	22.12.2026
Ende	01.03.2028
Anmerkungen	Mit der Ausführung (einschließlich vorbereitende Arbeiten, insbesondere Werk- und Montageplanung) ist unverzüglich nach Erteilung des Auftrages. Die Leistung ist fertig zu stellen spätestens am 01.03.2028 inkl. Dichtheitsprüfung. Einzelfristen sind in der Projektbeschreibung aufgeführt und können dort entnommen werden.

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://www.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 13.10.2026 23:59 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bieterfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden. Den Assistenten erreichen Sie unter folgender Adresse: <https://www.deutsche-evergabe.de> Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.